

HABEN SIE BERUFLICH MIT JUNGEN MENSCHEN ZU TUN?

EINIGE VON IHNEN HABEN MIT SEXUELLEN GEDANKEN ZU KÄMPFEN, DIE SICH AUF KINDER BEZIEHEN. DIESE JUNGEN MENSCHEN BRAUCHEN SIE, ALS VERTRAUENSWÜRDIGEN ERWACHSENEN!

Das Problem verstehen

Junge Menschen beginnen in der Regel in und um die Pubertät herum, sexuelles Interesse an anderen zu entwickeln, und einige können sogar schon früher sexuelles Verlangen oder Interesse verspüren. Ein sexuelles Interesse an Gleichaltrigen in der Kindheit ist völlig normal und kein Grund zur Sorge. Manchmal haben junge Menschen sexuelle Gedanken oder Gefühle in Bezug auf Kinder, was Sie als Fachkraft möglicherweise verunsichert. Denken Sie daran, dass Sie kein Experte sein müssen, um einem jungen Menschen auf respektvolle Weise zu begegnen und ihn bei der Reflexion über seine Sexualität zu unterstützen.

Berichterstattung und professionelle Beratung

Um die Anzeichen dafür zu erkennen, dass junge Menschen sexuelle Gedanken in Bezug auf Kinder haben, ist ein grundlegendes Verständnis des Problems erforderlich. Die Zusammenarbeit mit geschulten Kolleginnen und Kollegen, insbesondere solchen, die Erfahrung in der Behandlung von Personen mit sexuellen Gedanken, die sich auf Kinder beziehen, haben, ist unerlässlich, um als erste Reaktionsmaßnahme die bestmögliche Betreuung und Unterstützung zu bieten. Wenn Sie jedoch den Verdacht haben, dass sexuelle Ausbeutung oder Missbrauch vorliegen, sind Sie verpflichtet, dies den zuständigen Behörden zu melden.

Die Rolle der Fachleute

Als Fachkraft, die mit jungen Menschen arbeitet, sind Sie oft die erste Anlaufstelle für junge Menschen, die mit diesen Gedanken und Gefühlen kämpfen. Sofortiges und angemessenes Handeln ist von größter Bedeutung, ebenso wie die Konsultation anderer Fachleute für einen umfassenden Behandlungsplan. In Situationen, in denen Sie als Fachkraft befürchten, dass die Gedanken und Gefühle des betreffenden jungen Menschen zu Handlungen eskalieren, sind Sie im Rahmen Ihrer beruflichen Verantwortung verpflichtet, das Problem anzugehen und die Situation gemäß den Gesetzen und Richtlinien Ihres Landes zu melden.

IM BESTEN INTERESSE JUNGER MENSCHEN HANDELN

Die meisten Menschen setzen ihre sexuellen Gedanken nie in die Tat um. Als vertrauenswürdiger Erwachsener können Sie verschiedene Formen der Unterstützung anbieten:

- 1. Emotionale Unterstützung:** Schaffen Sie einen wertungsfreien, vertraulichen und sicheren Raum, in dem junge Menschen ihre Sorgen aussprechen können.
- 2. Hilfestellung und Beratung:** Bieten Sie Hilfestellung bei der Suche nach professioneller psychologischer Hilfe und beim Verständnis der gesetzlichen Verpflichtungen.
- 3. Sicherheit und Schutz:** Räumen Sie dem Schutz potenzieller Opfer oberste Priorität ein und machen Sie deutlich, dass jedwede potenzielle Schädigung von Kindern inakzeptabel ist.
- 4. Moralische und ethische Entwicklung:** Erörtern Sie die Bedeutung ethischen Verhaltens und die Konsequenzen unangemessenen Handelns.
- 5. Vorbildfunktion:** Zeigen Sie verantwortungsbewusstes Verhalten, indem Sie bei schwierigen Problemen professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.
- 6. Kommunikation:** Führen Sie einen offenen Dialog und betonen Sie gleichzeitig, dass ein professionelles Eingreifen erforderlich ist.
- 7. Konfliktlösung:** Verringern Sie potenzielle Risiken im Zusammenhang mit den Gedanken des jungen Menschen und gehen Sie diese an, indem Sie den Schwerpunkt auf gesetzlich vorgesehene und angemessene Lösungen legen.
- 8. Krisenmanagement:** Seien Sie vorbereitet, um in Krisen oder Notfällen Hilfe zu leisten.
- 9. Interessenvertretung:** Setzen Sie sich für das Wohlergehen des betreffenden jungen Menschen ein und stellen Sie gleichzeitig sicher, dass Maßnahmen zum Schutz von Kindern ergriffen werden, um potenzielle Opfer vor Schaden zu bewahren.
- 10. Selbstwertgefühl aufbauen:** Fördern Sie die persönliche Entwicklung und ein gesundes Selbstwertgefühl der jungen Menschen und gehen Sie zugleich mit professioneller Hilfe ihre Probleme an.

ALLGEMEINE PRÄVENTION

Bildung ist der Schlüssel zur Verhinderung sexueller Ausbeutung und sexueller Missbrauchs. Klären Sie die jungen Menschen über Folgendes auf:

Schadensprävention

Unabdingbarkeit der Achtung von Grenzen und der Einwilligung.

Rechtliche Konsequenzen

Schwerwiegende Folgen sexueller Handlungen mit Kindern.

Seelisches Wohlergehen

Aufbau gesunder Beziehungen auf der Grundlage gegenseitigen Respekts.

Stärkung der Gestaltungs- und Entscheidungsmacht

Befähigen Sie die jungen Menschen dazu, fundierte Entscheidungen in Bezug auf ihren Körper und ihre Beziehungen zu treffen.

Prävention von Viktimisierung

Aufklärung junger Menschen über sexuelles Verhalten gegenüber Kindern, um zu verhindern, dass sie zu Opfern werden oder unwissentlich Schaden anrichten.

Als vertrauenswürdiger Erwachsener kommt Ihnen beim Umgang mit diesem heiklen Thema eine entscheidende Rolle zu. Es ist von entscheidender Bedeutung, ein Gleichgewicht zwischen Vertrauen und Vertraulichkeit aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen. Ein offener Dialog, ehrliche Antworten und die Bereitstellung von Ressourcen sind der Schlüssel, um junge Menschen mit dem Wissen auszustatten, das sie benötigen, um ethische Entscheidungen zu treffen und Schaden zu verhindern.

Die Gewährleistung eines sicheren Umfelds, in dem die jungen Menschen sich wohlfühlen und sich mitteilen können, ist Ausdruck eines umfassenden und verantwortungsvollen Ansatzes zum Schutz des Wohlergehens der jungen Menschen, mit denen Sie zu tun haben.



Save the Children



Finanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Verfasserinnen und Verfasser und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Kommission wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können für sie verantwortlich gemacht werden.